



Qualitätsmanagement an der UDE

Verfahren und Ergebnisse 2019

Inhalt

Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2019

- *Durchführung der Zwischenevaluation*
- *Lehr-Lern-Strategie 2025*
- *Handreichung zur Lehrveranstaltungsbeurteilung (LVB)*
- *Studierendenbefragungen*

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

- *Qualitätssicherung der Lehreinheiten und Studiengänge 2018/19*
- *Institutionelle Evaluationen*
- *Ziel- und Leistungsvereinbarungen*

Ausblick auf das Jahr 2020

- *Start des Begutachtungsverfahrens zur Systemreakkreditierung*
- *Projekt „QM-Qualifizierung für Studierende“*

Berichterstellung durch: Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE), Dezernat für Hochschulentwicklungsplanung (HSPL), Prorektor für Entwicklungs- und Ressourcenplanung, Prorektorin für Studium und Lehre

Berichterstattung an: Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung (KLSW), Senat, Hochschulrat, erweiterter Vorstand des Zentrums für Lehrerbildung (ZLB), Ministerien NRW (MSB, MKW)

Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2019

Durchführung der Zwischenevaluation *Reflexion und Weiterentwicklung des QM-Systems*

Nach neuer Rechtslage entfällt die bislang erforderliche Zwischenevaluation durch eine Akkreditierungsagentur. Dennoch sollte der UDE eine selbstständig durchgeführte Zwischenevaluation helfen, das QM-System systematisch zu reflektieren, weiterzuentwickeln und die Systemreakkreditierung vorzubereiten. Die Zwischenevaluation war als mehrstufiges Evaluationsverfahren aufgebaut: Im Rahmen der 1) Vorbereitung wurden das Konzept und der Fokus der Evaluation mit den relevanten Gremien der UDE abgestimmt. Die 2) interne Reflexion bestand aus einer Analyse von Dokumenten zur Einrichtung und kontinuierlichen Qualitätssicherung von Studiengängen, aus Fokusgruppengesprächen und Interviews sowie Onlinebefragungen mit Akteur*innen verschiedener Statusgruppen im QM. Für die 3) Einbindung externer Expertise wurden QM-Akteur*innen aus anderen systemakkreditierten Hochschulen als kollegiale Peers zu einem Workshop eingeladen, um Erfahrungen auszutauschen und Empfehlungen zu geben. In der 4) Reflexionsphase wurden die Ergebnisse aus interner und externer Evaluation aufgearbeitet, Entwicklungsmaßnahmen (Follow-ups) abgeleitet und mit relevanten Akteur*innen abgestimmt. Die Zwischenevaluation endet Anfang 2020 mit der Vereinbarung von Maßnahmen und der Information der Hochschulöffentlichkeit (KLSW Senat, Hochschulrat) über die Ergebnisse des Verfahrens. Das QM-System im Überblick: https://www.uni-due.de/zhqe/qm_system_ude.php

Lehr-Lern-Strategie 2025 *Nachfolge der Lehrstrategie 2013*

Die Lehr-Lern-Strategie 2025 ist das Ergebnis eines breit angelegten Diskussionsprozesses innerhalb der UDE. Lehrende, Studierende, Hochschulleitung und Fakultäten haben sich darauf verständigt, welches Leitbild und welche Ziele die Universität in den nächsten Jahren verfolgt. Eine fakultäts- und statusgruppenübergreifende Strategieguppe hat den Prozess über ein Jahr maßgeblich unterstützt. Die darauffolgende Gremiendiskussion hat den Strategieprozess durch viele Beiträge bereichert. Mithilfe von Befragungen unter Lehrenden und Studierenden konnten wichtige Perspektiven gewonnen und eine Grundlage für eine indikatorbasierte Maßnahmensteuerung geschaffen werden, deren Entwicklung in 2020 aufgenommen wird. Die Strategie ist prägend für die Gestaltung von Studium und Lehre. Sie definiert Erwartungen an Lehrende und Lernende, zeigt einen Orientierungsrahmen für die Rekrutierung engagierter Lehrpersonen auf und ist ein Referenzpunkt für strategische Vorhaben in benachbarten Feldern, wie etwa der Forschung, der gesellschaftlichen Verantwortung und dem Transfer. Darüber hinaus ist sie für die Systemreakkreditierung (s.u.) sowie für die Nachfolgeinitiativen der UDE zum Qualitätspakt Lehre relevant.

Das Dokument zum Download: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/qualitaet-der-lehre/ude_strategiepapier_lls2025.pdf

Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2019

Handreichung zur Lehrveranstaltungsbeurteilung (LVB) *LVB-Ergebnisse besser einordnen und nutzen*

Mit einer neuen Handreichung des ZHQE werden Lehrenden Impulse gegeben, die Lehrveranstaltungsbeurteilung (LVB) zur Selbstreflexion zu nutzen. Die Handreichung zeigt zudem Möglichkeiten auf, wie die Ergebnisse der LVB für die Weiterentwicklung der eigenen Lehrpraxis genutzt werden können. Dazu werden ausgewählte, in den Fragebögen zur LVB enthaltene Fragen und Dimensionen erläutert sowie mögliche Handlungsoptionen vorgestellt. Zudem werden Hinweise zur Ergebniseinordnung und -bewertung gegeben sowie Möglichkeiten aufgezeigt, LVB-Ergebnisse konstruktiv mit Studierenden zu diskutieren und Maßnahmen abzuleiten. Hinweise zu Angeboten des hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramms der UDE sowie auf Möglichkeiten, sich mit eigenen Ideen der Weiterentwicklung an hochschulinternen oder hochschulübergreifenden Lehr-Lerninnovations-Förderprogrammen zu beteiligen, runden das Angebot ab. Die Handreichung zum Download: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zhqe/190507_handreichung_lvb_sose2019.pdf

Studierendenbefragungen

Ausgewählte Ergebnisse, hier: Kompetenzmessungen im ProViel-Projekt

Im Rahmen des UDE-Projektes „Professionalisierung für Vielfalt“ (ProViel) entwickelt und erprobt die UDE zwischen 2016 und 2023 einen weiteren Baustein ihres Qualitätssicherungssystems. Gefördert durch das BMBF-Programm „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ wird die Professionsentwicklung zunächst in ausgewählten Fächern erhoben. Dafür haben die Fächer Mathematik, Sachunterricht, Sozialwissenschaften sowie die Bildungswissenschaften Instrumente entwickelt und implementiert, mit denen ab semesterlich zu Beginn des Masterstudiums die Kompetenzen in den drei Bereichen Fachwissen, fachdidaktisches und pädagogisches Wissen untersucht werden. Dies erfolgt seit 2019 im Rahmen einer Gesamterhebung in den jeweiligen Studiengangkohorten. Auf Basis der regelmäßigen Vollerhebungen werden künftig Bereiche mit Handlungsbedarf identifiziert und in den jährlichen Studiengangberatungen der involvierten Fakultäten (Qualitätskonferenzen) erörtert. Nach der Pilotierungsphase soll das „Proof of Concept“ Modell auf weitere Lehramtsstudiengänge übertragen werden.

Das Projekt ProViel: <https://www.uni-due.de/proviel/ueber-proviel/>

Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2019

Ausgewählte Ergebnisse, hier: Die Studiendauer in den Bachelorstudiengängen der UDE

Das ZHQE befragte im Wintersemester 2017/18 über 1.500 Studierende im fünften Fachsemester zu ihren bisherigen Erfahrungen an der UDE und ihrem Studienverlauf. Im selben Zeitraum befragte das ZHQE außerdem über 2.000 Absolvent*innen, die 2016 ihren Abschluss an der UDE gemacht haben. Die Ergebnisse beider Vollerhebungen geben u.a. Aufschluss über die Dauer des Studiums, Gründe für eine mögliche Überschreitung der vorgesehenen Studiendauer und die Relevanz der Regelstudienzeit für Studierende. So kristallisierte sich in den Analysen heraus, dass es Faktoren gibt, die einen Verzug eher begünstigen als andere. Zu diesen Faktoren gehören das Geschlecht, ein nicht-akademischer Bildungshintergrund, eine Zuwanderungsgeschichte, ein fehlender beruflicher Abschluss sowie eine unterdurchschnittliche Note in der Studienberechtigung. Als wesentlichen Grund für Studienzeitverzögerungen geben die Befragten hohe Anforderungen im Studiengang, gefolgt von studienfernen Verpflichtungen an.

Die Studie zum Download: https://panel.uni-due.de/assets_websites/18/EbertOezdemir_2019_Studiendauer_UDEUmfrage-Bericht.pdf

Aktuelle Ergebnisse aus hochschulweiten Befragungen: <https://panel.uni-due.de/ergebnisse>

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

Qualitätssicherung der Lehreinheiten und Studiengänge 2018/19

Einrichtungen und Zertifizierungen von Studiengängen

2019 wurden sechs neue Studiengänge eingerichtet, davon wurden vier UDE-intern zertifiziert:

Fakultät für Geisteswissenschaften

- 2F M.A. Kunstwissenschaft und Transkulturalität

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften

- M.A. Sozioökonomie

Fakultät für Biologie

- B.Sc. Aquatische Biologie
- B.Sc. Molekularbiologie

Die neuen Studiengänge wurden mit Auflagen zunächst bis zum 30.09.2020 zertifiziert. Die Zertifizierung der Studiengänge wird bei fristgerechter Umsetzung der Auflagen verlängert bis zum 30.09.2025.

Neueinrichtungen mit Programmakkreditierung:

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- M.Sc. Econometrics
- M.Sc. Digital Business Innovation and Transformation (Weiterbildungsstudiengang)

Auflagenerfüllung

Die Fakultät für Geisteswissenschaften hat die Erfüllung der Auflagen für die 2018 zertifizierten Studiengänge 2F M.A. DaF/DaZ und 2F M.A. Geschichtspraxis Interkulturell nachgewiesen. Das Rektorat hat sich am 25.09.2019 mit der Umsetzung der kurzfristigen Follow-ups befasst und die Zertifizierung der Studiengänge bis zum 30.09.2024 verlängert.

Rezertifizierungen und Lehreinheitsbetrachtungen

Zur Stärkung der Studierendenperspektive bei den Rezertifizierungen und Lehreinheitsbetrachtungen finden jährliche, den Qualitätsgesprächen vorgelagerte Fachschaftsgespräche mit dem Prorektorat für Studium und Lehre statt. Sie ergänzen das QM-System durch den regelmäßigen Dialog zu den Studierendenvertretungen der Fächer und helfen bei der frühzeitigen Identifikation möglicher Handlungsbedarfe und daraus resultierender Follow-ups.

Es wurden alle Lehreinheiten (außer Medizin) betrachtet und insgesamt 51 Studiengänge vertieft betrachtet. Das Rektorat hat am 25.09.2019 die Rezertifizierung/Reakkreditierung der Studiengänge bis zum 30.09.2025 beschlossen (s. Tabelle).

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

Ergebnisse der Qualitätssicherung der Lehreinheiten und Studiengänge (intern):
<https://www.uni-due.de/verwaltung/entwicklungsplanung/hspl-ergebnisse-2019.php>

Fakultät	Lehreinheit	Studiengang	Abschluss
Geisteswissenschaften	Anglistik	1 Kulturwirt	B.A.
		2 Kulturwirt	M.A.
	Turkistik	3 LA Türkisch HRSGe	B.A.
		4 LA Türkisch GyGe	B.A.
		5 LA Türkisch HRSGe	M.Ed.
		6 LA Türkisch GyGe	M.Ed.
	Geschichte	7 LA Geschichte GyGe	B.A.
		8 LA Geschichte GyGe	M.Ed.
	Philosophie	9 LA Philosophie HRSGe	B.A.
		10 LA Philosophie GyGe	M.Ed.
Gesellschaftswissenschaften	Ev. Theologie	11 Christliche Studien (2F)	M.A.
		12 Soziologie	M.A.
	Sozialwissenschaften	13 Theorie und Vergleich politischer Systeme im Wandel	M.A.
		14 Politikmanagement, Public Policy und Öffentliche Verwaltung	M.A.
		15 Modern East Asian Studies	M.A.
		16 Contemporary East Asian Studies	M.A.
		Sozialarbeitswissenschaften	17 Soziale Arbeit
18 Soziale Arbeit	M.A.		
Bildungswissenschaften	Erziehungswissenschaften	19 Erziehungswissenschaften	B.A.
		20 Erwachsenenbildung/Weiterbildung	M.A.
	Sport	21 LA Sport G	B.A.
		22 LA Sport HRSGe	B.A.
		23 LA Sport GyGe	B.A.
		24 LA Sport BK	B.A.
		25 LA Sport G	M.Ed.
		26 LA Sport HRSGe	M.Ed.
		27 LA Sport GyGe	M.Ed.
		28 LA Sport BK	M.Ed.

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

Fakultät	Lehreinheit	Studiengang	Abschluss
Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	29 Volkswirtschaftslehre	M.Sc.
		30 Märkte und Unternehmen	M.Sc.
		31 Gesundheitsökonomik	M.Sc.
		32 BWL – Energy and Finance	M.Sc.
Mathematik	Mathematik	33 Wirtschaftsmathematik	M.Sc.
		34 Technomathematik	M.Sc.
Physik	Physik	35 Physik	B.Sc.
Chemie	Chemie	36 LA Chemie HRSGe	M.Ed.
		37 LA Chemie GyGe	M.Ed.
		38 LA Chemie BK	M.Ed.
		39 LA Biotechnik BK	M.Ed.
		40 Maschinenbau	B.Sc.
Ingenieurwissenschaften	Maschinenbau	41 Maschinenbau	M.Sc.
		42 LA Bautechnik GbF BK	B.A./B.Sc.
		43 LA Bautechnik GbF BK	M.Ed.
		44 LA Tiefbautechnik KbF BK	B.A./B.Sc.
		45 LA Tiefbautechnik KbF BK	M.Ed.
	Bauingenieurwesen	46 Bauingenieurwesen	B.Sc.
		47 Bauingenieurwesen	M.Sc.
		48 LA Technik HRSGe	B.A./B.Sc.
		49 LA Technik GyGe	B.A./B.Sc.
		50 LA Technik HRSGe	M.Ed.
		51 LA Technik GyGe	M.Ed.
Technik			

Alle hochschulintern zertifizierten Studiengänge werden sukzessive in die Datenbank des Akkreditierungsrats aufgenommen.

<https://antrag.akkreditierungsrat.de/datenbank/>

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

Zentrale fachübergreifende Themen für Studium und Lehre: Fachwissenschaftliche Studiengänge

- Prüfungsorganisation und Reduzierung der Prüfungsdichte:**
 Eine verbesserte Prüfungsorganisation und insbesondere die Reduzierung der Prüfungsdichte werden erreicht durch z.B. Etablierung eines Prüfungsmonitorings, Vermeidung hoher Prüfungsbelastung bei den Studierenden durch Abstimmungen mit anderen Fächern, Erhöhung der Anzahl von Prüfungsterminen, technische Optimierungen bei der Anmeldung und Zulassung für Seminare im LSF.
- Form von Prüfungs- und Studienleistungen:**
 z.B. Einführung von studienbegleitenden Leistungen statt Modulteilprüfungen, Prüfung des Einsatzes formativer, E-gestützter Studienleistungen als Ersatz für klassische Prüfungsformate.
- Kompetenzorientierung von Prüfungen**
 Vorrangig geht es hierbei um die Intention, die Kompetenzorientierung in der Prüfungsstruktur bestimmter Module zu stärken.
- Anpassung von Studienplänen und Lehrinhalten**
 z.B.: Ausbau von E- und Blended Learning, geplante Einführung neuer Lehrveranstaltungen oder Module, Reduzierung von Polyvalenzen, Einführung von Konsekutivität in den Modulen.
- Workloaderhebungen**
 Die Fakultäten intendieren vorrangig eine Durchführung von Workloaderhebungen, um sicherzustellen, dass Änderungen der Modulstruktur zu einer Entlastung hinsichtlich der Prüfungslast für die Studierenden führen.
- Implementierung von Self-Assessment Tools**
 z.B. Entwicklung eines Self-Assessments für Studierende. Entsprechende Vorbereitungen, beispielsweise durch regelmäßige Studierendenbefragungen, finden teilweise seit einigen Semestern bereits statt.

Beispiele für Follow-up-Maßnahmen und Erfolgskriterien:

Follow-up-Maßnahme	Erfolgskriterium
Die Fakultät thematisiert die Vergleichbarkeit von Studienleistungen in verschiedenen Veranstaltungen des Studiengangs im Rahmen der Qualitätskonferenz; Ziel soll ein Agreement unter den Lehrenden sein.	Die Fakultät berichtet darüber spätestens im Qualitätsbericht der Lehreinheit 2020/21.
Das Institut stimmt zur Vermeidung hoher Prüfungsbelastung bei den Studierenden im dritten Fachsemester die Prüfungstermine mit dem Lernbereich Mathematische Grundbildung ab.	Die Abstimmung hat stattgefunden. Die Prüfungstermine liegen im dritten Semester zeitlich verteilt.
Die Studiengangkommission wird sich mit der Gewichtung sprachlicher Kompetenzen in mündlichen Prüfungen und entsprechenden Bewertungskriterien befassen und eine einheitliche Lösung für das Fach erarbeiten.	Die Studiengangkommission hat sich mit der Gewichtung sprachlicher Kompetenzen in mündlichen Prüfungen und entsprechenden Bewertungskriterien befasst und eine einheitliche Lösung für das Fach erarbeitet.

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

Follow-up-Maßnahme	Erfolgskriterium
Die Lehreinheit verfolgt zur Qualitätssicherung der Lehre das Ziel, Konsekutivität der Module in den Bachelorstudiengängen einzuführen.	Konsekutivität der Module in den Bachelorstudiengängen wurde eingeführt.

Fachübergreifende Themen in Studiengängen mit Lehramtsoption

- Berücksichtigung der KMK-Kriterien**
 Werden die KMK-Standards für die Lehrerbildung eingehalten? Wo gibt es Optimierungsbedarf?
- Förderung von sprachlichen Kompetenzen der Studierenden**
 Die mangelnde Sprachkompetenz von Studierenden ist sehr häufig Gegenstand von Qualitätskonferenzen. Um diesem uniweiten Problem entgegenzuwirken, werden im Einzelfall entsprechende Follow-up-Maßnahmen vereinbart.
- Inklusionsbezogene Lehrinhalte**
 Im Allgemeinen werden oftmals Verbesserungsmaßnahmen und Optimierungen zur weiteren curricularen Einbettung von „Inklusion“ in einen Lehramtsstudiengang thematisiert. Beispiel: Es gibt Lehreinheiten, die im Bachelor keine Inklusionscredits vergeben, sondern dort, wo der Schwerpunkt im Bereich Inklusion im Master of Education (M.Ed.) liegt. Dies wird u.a. damit begründet, dass vor allem Studierende, die zum M.Ed. an die UDE wechseln, davon profitieren, da sie so die Inklusionscredits aus dem Bachelor nicht erwerben müssen. Diese Fächer sollen beispielsweise im Rahmen einer Follow-up-Maßnahme dann prüfen, inwieweit Themen zur Inklusion bereits im Bachelor verortet werden können.
- Einführung schulformspezifischer Lehrveranstaltungen**
 Die Ausdifferenzierung des Lehrangebots nach den unterschiedlichen Schulformen wird thematisiert. Grundsätzlich werden Spezifizierungen je nach Schulform in den Praxisphasen angeboten. Zudem sollen Übungen zu den Vorlesungen schulformspezifisch angeboten werden.
- Überschreitung der Regelstudienzeit**
 Bei den Regelstudienzeitquoten sehen viele Lehreinheiten Entwicklungsbedarfe, insbesondere vor dem Hintergrund, dass bei diesen in einigen Lehramtsstudiengängen in den vergangenen Jahren ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Beispiele für Follow-up-Maßnahmen und Erfolgskriterien:

Follow-up-Maßnahme	Erfolgskriterium
Die Lehreinheit bildet den Bezug der KMK-Kriterien zu den Curricula der bildungswissenschaftlichen Anteile der Lehramtsstudiengänge nachvollziehbar für die Studierenden ab.	Eine Abbildung ist erfolgt und wird spätestens im Zusammenhang mit dem Qualitätsbericht für die Lehreinheit 2020/21 vorgelegt.
Die Lehreinheit prüft, inwieweit Inklusionsthemen auch im Bachelor verortet werden können.	Die Prüfung ist erfolgt. Nach Möglichkeit wurden im Bachelor Inklusionsthemen verortet.

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

Follow-up-Maßnahme	Erfolgskriterium
Das Fach prüft die Entwicklung eines Konzeptes, wie die Studierenden dauerhaft aufgefordert werden, schon möglichst früh die Angebote der Uni DuE wie z. B. Schreibwerkstatt, Skala, Studiport zur Überprüfung ihrer Kompetenzen in der deutschen Sprache zu nutzen und gegebenenfalls die unierten angebotenen Kurse zur Verbesserung dieser Sprachkenntnisse zu besuchen.	Die Prüfung ist erfolgt. Die Studierenden werden dauerhaft aufgefordert die genannten Angebote zu nutzen bzw. zu besuchen.

Übergreifende Themen auf Lehreinheitsebene

- Auslandsaufenthalte/Studierendenmobilität**
 Insbesondere die Erhöhung der Studierendenmobilität war erneut ein übergreifendes Thema im Rahmen des Qualitätsberichtswesens 2018/19. Einige Lehreinheiten mussten einen leichten Rückgang bei den Auslandsaufenthalten verzeichnen und haben diesbezüglich entsprechende Follow-up-Maßnahmen vereinbart.
- Stärkere Fokussierung von Befragungsergebnissen und Kennzahlen im Rahmen der Qualitätssicherungsprozesse an den Fakultäten**
 Kennzahlen sowie etwaige Befragungsergebnisse sind zentrale Themen bei der jährlichen Lehreinheitsbetrachtung im Rahmen der Qualitätssicherung Lehre. Die Fakultäten werden dazu durch Hinweise in den Berichtsvorlagen und Datensets aufgefordert, diese gezielt zu thematisieren. Insbesondere werden hierbei Optimierungsbedarfe, wie beispielsweise intendierte Verbesserungen der Absolvent*innen-, RSZ- oder Übergangsquote, identifiziert und – resultierend daraus – entsprechende Follow-up-Maßnahmen abgeleitet. Bei Lehreinheiten, die keine Analyse der Kennzahlen durchführen, werden ebenfalls entsprechende Maßnahmen vereinbart, wonach dieser Aspekt dezidiert in den nächsten Qualitätssicherungsverfahren berücksichtigt werden soll.
- Digitalisierung und Ausbau des E-Learning-Angebots**
 Ein Großteil der Lehreinheiten verfolgt weiterhin kontinuierlich das Ziel, das E- und Blended-Learning-Angebot auszuweiten und auf den Homepages auszuweisen.
- Werbestrategien und Außendarstellung**
 Viele Lehreinheiten konzipieren gegenwärtig (Social-Media-) Werbestrategien mit dem Ziel, mehr Studienanfänger*innen einwerben zu können, insbesondere bei neu eingerichteten Studiengängen. Ebenso wird eine Verbesserung des Studiengangsmarketing angestrebt, etwa durch eine kontinuierlich aktualisierte sowie professionell gestaltete Homepage.
- Einbindung von Studierenden in das QM**
 Im Rahmen der Verfahrensreflexion wird ebenso stets die Einbindung und Beteiligung von Studierenden thematisiert. Bei vielen Lehreinheiten kann eine gute und hohe Einbindung von Studierenden konstatiert werden. Sollte bzgl. der Akquise von studentischen Vertreter*innen Optimierungsbedarf identifiziert worden sein, wurden entsprechende Follow-up-Maßnahmen vereinbart.

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

- **Alumniarbeit**

Im Rahmen der Qualitätssicherung Lehre 2018/19 sind Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Alumni identifiziert worden (z.B. Etablierung eines informellen Erfahrungsaustausches zwischen den Studierenden (Bachelor und Master) mit fakultativer Teilnahme der Alumni oder mögliche Unterstützung beim Studiengangsmarketing (z.B. bei der Gestaltung einer professionellen Homepage)).

Beispiele für Follow-up-Maßnahmen und Erfolgskriterien:

Follow-up-Maßnahme	Erfolgskriterium
Die Lehrenden der Fakultät werden ermutigt, Methoden des E-Learning oder Blended Learning in ihren Lehrveranstaltungen zu erproben. Das Dekanat wird weitere Beratung durch das ZIM vermitteln und ggf. selbst unterstützend tätig sein. Auch eine finanzielle Förderung einzelner Maßnahmen ist denkbar.	Die Lehrenden der Fakultät wurden ermutigt, Methoden des E-Learning oder Blended Learning in ihren Lehrveranstaltungen zu erproben. Das Dekanat hat weitere Beratung durch das ZIM vermittelt. Ggf. wurde das Angebot im Bereich E-Learning oder Blended Learning ausgeweitet.
Um die Auslandsmobilität der Studierenden zu fördern, spricht die Lehrereinheit gezielt Studierende des zweiten Fachsemesters in Bezug auf Stipendien, finanzielle Förderung, Anrechnung von Studienleistungen an und überprüft die Wirksamkeit der verstärkten Kommunikation.	Die Lehrereinheit spricht gezielt Studierende des 2. Fachsemesters in Bezug auf Stipendien, finanzielle Förderung, Anrechnung von Studienleistungen an, um Wahrnehmungsprobleme bzgl. eines Auslandssemesters zu lösen. Mit einer erneuten Umfrage oder anhand der Bewerbungszahlen für Erasmus wurde überprüft, ob die verstärkte Kommunikation erfolgreich war.
Zukünftig wird die Lehrereinheit in den Qualitätsberichten dezidierter auf die Kennzahlen eingehen und diese im Qualitätsbericht thematisieren.	Die Lehrereinheit geht dezidierter auf die Kennzahlen ein und thematisiert diese im Qualitätsbericht.
Die Lehrereinheit eruiert, inwiefern systematisch Studierende für die Qualitätskonferenzen akquiriert werden können. Die Lehrereinheit setzt Maßnahmen zur Steigerung der Absolvent*innenquote um.	Die Prüfung ist erfolgt. Die Lehrereinheit hat systematisch Studierende für die Qualitätskonferenzen akquirieren können. Das Fach hat Maßnahmen zur Steigerung der Absolventenquote entwickelt und umgesetzt.
Die Fakultät verbessert die Außendarstellung durch Interviews in der lokalen Presse und im Lokalfunk.	Interviews gegeben und erste Berichterstattungen sind erfolgt

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2019

Institutionelle Evaluationen

Überblick

In 2019 wurden turnusgemäß keine Institutionellen Evaluationen durchgeführt. Ergänzend zum QM-Jahresbericht 2018 kann aufgrund der Verzögerung des Verfahrens bis Mai 2019 zum **Ergebnis** der Evaluation der **Stabsstelle des Rektorats** nun festgehalten werden, dass die Arbeit der Stabsstelle als außerordentlich gut bewertet wurde. Umfangreiche Aufgaben werden mit begrenzter Mitarbeiter*innenzahl gestemmt, was auf eine hohe Effizienz und Einsatzbereitschaft hindeutet. Angestrebt wird eine stärkere Profilbildung auf die Kernaufgaben und Schwerpunkte der künftigen Arbeit der Stabsstelle. Zur Umsetzung dieser und weiterer Ziele sollen regelmäßig Klausursitzungen zwischen der Stabsstelle und dem Rektorat anberaumt werden.

Institutionelle Evaluationen: https://www.uni-due.de/zhqe/inst_fak_eval.php

Anlassbezogene Evaluation der fachlichen Bereiche BWL, VWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik

Das Rektorat hat 2019 die Evaluation der fachlichen Bereiche BWL, VWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik initiiert. Sie sind in unterschiedlichem Ausmaß auf drei Fakultäten verteilt: die **Fakultät für Wirtschaftswissenschaften**, die **Mercator School of Management** und die **Fakultät für Ingenieurwissenschaften**. Die Evaluation soll Hinweise und Empfehlungen liefern, ob und, wenn ja, inwiefern durch eine Änderung der Governance und der strukturellen Verankerung der genannten Bereiche

- a) diese Bereiche ihre Potenziale in Forschung und Lehre besser weiterentwickeln können,
- b) in den genannten Bereichen mit Bezug auf Forschung, Lehre, Organisation und Verwaltung eine Stärkung der Profile ermöglicht wird und
- c) in diesen Bereichen eine effizientere Ressourcenverwendung ermöglicht wird.

Für die Evaluation wird eine interdisziplinäre Gruppe aus neun externen **Gutachter*innen** zusammengestellt. Das Verfahren wird vom HIS-Institut für Hochschulentwicklung begleitet. Die Begehung wird Mitte 2020 stattfinden.

Ziel- und Leistungsvereinbarungen

ZLV 2019-2021 Zentrale Einrichtungen

Die turnusmäßigen ZLV-Verfahren mit den Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen und Zentralen Betriebseinheiten konnten 2019 mit Ausnahme einiger weniger Verfahren (ZLV, ZWU, HSP, KWI, AREA Ruhr) abgeschlossen werden. Der Abschluss der noch offenen Verfahren erfolgt spätestens in der ersten Jahreshälfte 2020.

ZLV (intern): <https://www.uni-due.de/de/universitaet/entwicklungsplanung.php>

Qualitätssicherung der Lehreinheiten und Studiengänge

Institutionelle Evaluationen

ZLV

Ausblick auf das Jahr 2020

Start des Begutachtungsverfahrens zur Systemreakkreditierung

Beauftragung einer Agentur und Anfertigung des Selbstberichts

Das Siegel für die Systemakkreditierung der UDE läuft zum 31.09.2022 aus. Gemäß der Neuregelung der Studienakkreditierung seit 2018 wird die Begutachtung wie bisher von einer von der Hochschule beauftragten Agentur organisiert. Die Zuständigkeit für die Akkreditierungsentscheidung liegt hingegen beim Akkreditierungsrat. Für das gesamte Verfahren inkl. Auswahl einer Agentur sollten ca. zwei Jahre veranschlagt werden. Vor diesem Hintergrund hat das Rektorat einem Zeitplan zugestimmt, der im ersten Quartal 2020 die Ausschreibung zur Auswahl einer Agentur und ab dem zweiten Quartal die Erstellung des Selbstberichts vorsieht. Die hochschulinterne Abstimmung des Selbstberichts ist eng verknüpft mit der Abstimmung der Umsetzung der Maßnahmen aus der Zwischenevaluation (s.o.).

Projekt „QM-Qualifizierung für Studierende“

Einbindung von Studierenden im Qualitätsmanagement

Die Perspektive und die Rückmeldung von Studierenden sind im QM an Hochschulen besonders wichtig. Durch eine sinnvolle Anreizsetzung soll die Beteiligung von Studierenden im QM intensiviert werden. Zur Qualifizierung von Studierenden wird im Projekt eine Veranstaltungsreihe entwickelt und erprobt. Für die Teilnahme können ECTS-Punkte erworben werden. Geplant sind Schulungen für Studierende zum Thema Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre 1. durch Mitarbeiter*innen des ZHQE, 2. in Zusammenarbeit mit dem Studentischen Akkreditierungspool und 3. durch QM-Akteur*innen anderer Hochschulen (z.B. (Studien-)Dekan*innen, Prorektor*innen für Studium und Lehre).

Studierende der UDE sollen so für (System-)akkreditierungsverfahren qualifiziert werden, indem insbesondere ihr Verständnis für andere Perspektiven im QM-System gestärkt wird, und sie können diese Erkenntnisse und Erfahren auch über die UDE hinaus nutzen (bspw. als Gutachter*innen in Akkreditierungsverfahren an anderen Hochschulen). Zudem soll der Dialog mit Studierenden über Prozesse des QM an der UDE gestärkt und damit die Qualitätskultur insgesamt verbessert werden. Das Projekt startet im Sommersemester 2020 und wird aus Qualitätsverbesserungsmitteln finanziert.